

BERATUNG NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

AUF DEM WEG ZUM GEMEINWOHL-CHAMPION

Ökologie und Nachhaltigkeit sind in der DNA der Bäckerei Siebenkorn fest verwurzelt. Auch soziales Engagement und die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung haben Tradition. Eine Beratung zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ über das RKW Hessen hat den Marburgern jetzt gezeigt, wo sie schon stehen und wie sie sich noch verbessern können.

Sieben Idealistinnen und Idealisten haben 1985 eine Bäckerei gegründet, um gesundes Vollkornbrot zu backen. Die Historie verpflichtet. In acht Filialen der Vollkornbäckerei Siebenkorn GmbH in Mittelhessen gibt es ausschließlich frische Qualität. Auch das Getreide mahlen die Bio-Pioniere selbst, vor jedem Brotteig. „Wir verwenden alte Getreidesorten, da kommt das volle Korn mit rein. Auch der Keimling. Bei Lagerung würde es rasch ranzig“, erklärt Mitgeschäftsführer Holger Siemon.

Eine vom Land Hessen geförderte Beratung zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ hat dem Unternehmen gerade neue Impulse für die eigene Nachhaltigkeitsstrategie gegeben. RKW Hessen-Prokurist und Büroleiter Kassel Thomas Fabich hat das Projekt begleitet. Ziel war es auch, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Zwar sind durch die Corporate Sustainability Reporting Directive der EU bislang ausschließlich Großunternehmen zu einem Bericht verpflichtet, „doch das Interesse bei KMU nimmt erkennbar zu“, beobachtet Thomas Fabich. Der Nachweis nachhaltigen Wirtschaftens bedeutet auch für den Mittelstand mehr als Marketing, weiß die Pädagogin und Nachhaltigkeits-



Links: Geschäftsführer Meinhard Rediske, rechts: Backstubenleiter Jan Lamos am Ofen mit Wärmerückgewinnung

managerin Gerlinde Lamberty aus Wetter. Sie sagt: „Finanzierungsbedingungen von Banken und Investoren werden beeinflusst. Immer mehr Großkunden fordern Nachweise für nachhaltige Lieferketten. Außerdem suchen Menschen bei dem, was sie tun, einen Sinn. Nachhaltiges Wirtschaften kann Sinn stiften.“ Die Bäckerei Siebenkorn hat Gerlinde Lamberty auch als zertifizierte „GWÖ“-Beraterin unterstützt – auf dem Weg zum Gemeinwohl-Ökonomie-Testat. Über 1.300 Unternehmen haben sich laut GWÖ-Homepage bereits bei dem Verein zertifizieren lassen. Das Audit auf Basis eines alternativen Wirtschaftssystems bewertet etwa die Umsetzung von Solidarität, ökologischer Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und Transparenz in Unternehmen.

Längst gibt es Solarzellen auf der Backstube von Siebenkorn und Öfen mit dreistufiger Wärmerückgewinnung. Zutaten kommen aus der Region, das Gros hat Bio-Qualität aus Demeter-Produktion. In einem Inklusionsprojekt arbeiten seit 2002 auch Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen Seite an Seite. Ein Engagement, das Holger Siemon gerne unabhängig bewertet wissen möchte: „Wir möchten uns mit anderen messen. Dann wissen wir, wo wir wirklich stehen und was wir verbessern können. Etwa die Umfeldkommunikation und die Auswahl einer Hausbank, die unseren ethischen Ansprüchen entspricht“. Die Durchführung des ersten GWÖ-Audits bei Siebenkorn steht kurz bevor. ■ zg

www.siebenkorn.de



Geschäftsführer
Holger Siemon



IHR ANSPRECHPARTNER

Thomas Fabich

Telefon: 05 61 / 93 09 99-2

E-Mail: t.fabich@rkw-hessen.de